

## Vorbereitungen werden getroffen ....



Wahrscheinlich sind bei dem einen oder anderen die guten Vorsätze für das neue Jahr bereits schon etwas verblasst, oder man hat es schlicht versäumt welche zu fassen? Hier wäre noch einmal die Gelegenheit einen neuen Versuch zu starten, denn ...

Am 8. Februar 2016 beginnt das chinesische Neujahr, welches natürlich ausgiebig während Tagen zelebriert wird und erst am 15. Tag mit dem Laternenfest endet. Entsprechend bunt und vielfältig sind dabei auch Traditionen und Bräuche.

Am Vorabend des Neujahrsfestes kommt die Familie zu einem reichhaltigen Festessen zusammen. Dabei werden traditionell Hühnchen und Fisch serviert, der jedoch nicht vollständig aufgegessen wird, da das Wort „Fisch“ im Chinesischen auch als „Wohlstand/Überfluss“ verstanden werden kann und dementsprechend nicht aufgebraucht werden sollte.



Dabei werden auch Geldgeschenke, in roten Umschläge verpackt, an die Kinder verteilt.

Nach dem Essen verlässt man zwischen 23 Uhr und Mitternacht das Haus und nimmt dabei die Spuren des alten Jahres mit sich ins Freie, kehrt jedoch wieder zurück um Fenster zu öffnen, um auf diese Weise das Glück des neuen Jahres herein zu lassen.

Ein wundervoller Gedanke und wenn es dann auch vielleicht noch nützt?

Hier noch ein Tipp: Das Licht in der Nacht brennen lassen, um dem Glück den Weg ins Haus zu leuchten. Ausserdem habe ich habe mir auch sagen lassen, das Haus/Wohnung

für das neue Jahr gründlich zu putzen, denn dann findet das Glück gleich am ersten Tag Platz! In diesem Sinne:

**恭禧發財**  
**Gong Xi Fa Cai - Gong Hey Fat Choy**

Wer etwas mehr über das Chinesische Neujahr oder was es mit diesem „wilden Kerl“ auf sich hat, wissen möchte, sollte doch unbedingt recht bald wieder bei „Peter’s Kultur-und Plauderecke“ bei Shindokan vorbeischaun.....



See you soon

Peter